

Tages-Bücherschau.

„Ein stolzes Herz“. Roman von Cuno Bach. „Die Wüstenräuber“. Erlebnisse einer Afrika-Expedition durch die Sahara von Dr. Carl May. (Bachems-Roman-Sammlung, Zwei-Mark-Bände, Band 4.)

[...] – Mit dem zweiten Werk „Die Wüstenräuber“ wird eine Literatur-Spezialität in die „Roman-Sammlung“ eingeführt, deren Eigenart dem bekannten Weltreisenden rasch einen großen Verehrerkreis erwerben wird. Dr. Karl May hat die interessantesten Gebiete der fremden Welttheile auf vieljährigen Reisen durchwandert. Er kann in Folge seines kühnen Unternehmungsgeistes, der sich mit einer ausdauernden Jägernatur paart, auf Erlebnisse zurückblicken, wie sie Wenigen durchzumachen vergönnt waren. Einzig steht der Autor mit seiner glücklichen Erzählergabe da, die sowohl wilde aufregende Ereignisse als auch großartige Natur-Szenarien in plastischer Darstellung und photographischer Treue vor das innere Auge zu zaubern weiß. In vorliegendem Werke bietet der geschätzte Verfasser aus seiner „Mappe eines Vielgereisten“ einen Streifzug, den er zur Aufsuchung und Befreiung eines jungen Franzosen von Algier, der mit einer nach dem Sudan gehenden Handels-Karawane von den Tuaregs überfallen und geraubt worden, quer durch den nördlichen Theil der Sahara machte. Das gefahrvolle, schwierige Unternehmen gelang mit Hilfe eines Freundes, der, ein echter Sohn Albions, vornehm, edel, kalt, wortkarg, kühn bis zur Verwegenheit, als gewandter Fechter und sicherer Schütze den willkommensten Bundesgenossen bildete. Eine Herzensgeschichte wird der Leser in diesem Reise-Roman nicht finden, dafür aber mit der fesselnden Darstellung eigenartiger Wüsten-Bilder und Abenteuer überrascht werden. Das Werk hat auch kulturhistorischen Werth und dürfte dies bei dem Interesse, welches dem Welttheil Afrika gegenwärtig allerseits gewidmet wird, zu beachten sein.